

Projekt

Mit dem Archiv des Kollegiatsstifts St. Pelagii Bischofszell (9. Jh. – 1848) hat das Staatsarchiv Thurgau 2014 den ersten der insgesamt 11 Archivbestände thurgauischer Klöster und Stifte bis auf Stufe Einzeldokument erschlossen und über das Netz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aus diesem Anlass und um die dadurch geschaffenen Forschungsgrundlagen durch weiterführende Untersuchungen zu vertiefen, hat das Staatsarchiv in Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie und dem Amt für Denkmalpflege im Frühjahr 2013 ein Forschungsprojekt unter dem Titel «Stift und Stadt Bischofszell und Umgebung in Mittelalter und Früher Neuzeit» lanciert. Seit zwei Jahren ist ein ausgewähltes Team von 17 Historiker(innen) und Archäolog(inn)en in einem breiten methodischen und thematischen Spektrum an der Arbeit. Die Resultate dieser Forschungen werden am 17. – 19. September 2015 im Staatsarchiv in Frauenfeld präsentiert und im Rahmen eines Bandes der Thurgauer Beiträge zur Geschichte 2016 publiziert.

Das Forschungsprojekt wird unterstützt von:

Lotteriefonds des Kantons Thurgau
Historischer Verein des Kantons Thurgau
Dr. Heinrich Metzger-Stiftung
Ulrico Hoepli-Stiftung
Jubiläums-Stiftung der Thurgauer Kantonalbank
Raiffeisenbank Sulgen

Organisatorisches

Veranstalter Staatsarchiv, Amt für Denkmalpflege und Amt für Archäologie des Kantons Thurgau

Tagungsleiter Hannes Steiner

Tagungsort Staatsarchiv des Kantons Thurgau
Zürcherstrasse 221, CH-8510 Frauenfeld
Plan: www.staatsarchiv.tg.ch

Verpflegung Es werden gemeinsame Mittagessen organisiert.

Hotels Wir bitten Sie, sich Ihre Unterkunft selber zu reservieren. Gerne weisen wir Sie hin auf:
Hotel Frauenfeld: www.hotel-frauenfeld.ch
Hotel Domicil: www.domicil.ch
Hotel Blumenstein: www.hotel-blumenstein.ch
Hotel Rhyhof: www.hirt-im-rhyhof.ch

Anmeldung per E-Mail: staatsarchiv@tg.ch
per Telefon: 0041 58 345 16 00
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Veranstaltungsteilen und an welchen Mittagessen Sie teilnehmen und ob Sie bei der Exkursion mit dabei sein wollen.

Staatsarchiv
Amt für Denkmalpflege
Amt für Archäologie

Thurgau 



Wissenschaftliche Tagung

Stift und Stadt Bischofszell und Umgebung in Mittelalter und Früher Neuzeit

Tagungsprogramm
17. – 19. September 2015

Donnerstag, 17. September 2015

09.00 bis 09.30 Uhr Türöffnung. Empfang mit Kaffee und Gipfeli

09.30 bis 10.00 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Tagung (Staatsarchivar André Salathé; Tagungsleiter Hannes Steiner)

1. Teil: Moderation Hannes Steiner, Tagungsleiter

10.00 bis 11.00 Uhr Pia Eckhart: *Stiftung vnd anfang*. Die Erinnerung an die Bischofszeller Gründungstradition während des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

11.00 bis 12.00 Uhr Milena Svec: Pfründenerwerb, Pfründentausch und Pfründenstreit im Kollegiatstift Bischofszell

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

2. Teil: Moderation Hansjörg Brem, Kantonsarchäologe

13.30 bis 14.30 Uhr Johannes Waldschütz: Die Präsenz des Chorherrenstifts Bischofszell am Bischofssitz und die Beziehungen zu Stadt und Bürgerschaft von Konstanz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

14.30 bis 15.30 Uhr Florence Zufferey: Die Bulle Pastoralis officii von 1617 – mehr Verwirrung als Rechtssicherheit

15.30 bis 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 bis 17.00 Uhr Peter Erni: Erpressungspoker um die Herrschaft Berg. Wie dem Kollegiatstift Bischofszell 1653 die Gerichtsherrschaft Berg aufgedrängt wurde und warum die Stiftsherren bis 1676 brauchten, um sie wieder loszuwerden

17.00 bis 18.00 Uhr Rezia Krauer: Zur freien Verfügung? Wie Bauern ihre Lehensgüter nutzten

Freitag, 18. September 2015

3. Teil: Moderation Hannes Steiner, Tagungsleiter

08.00 bis 09.00 Uhr Dorothee Rippmann: Über die Gräber gehen und Gott für die selben Seelen bitten. Stiftungen zum Totengedenken

09.00 bis 10.00 Uhr Marco Tomaszewski: Bleibt alles anders? Die Reformation in Bischofszell

10.00 bis 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 bis 11.30 Uhr Rudolf Gamper: Jakob Rietmüller, genannt Myliagrius (1519 bis nach 1560), Pfarrer in Bischofszell und Besitzer einer bemerkenswerten Bibliothek

11.30 bis 12.30 Uhr André Gutmann: Von der Stiftsschule zu den konfessionellen Schulen: Das Bischofszeller Schulwesen in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

12.30 bis 14.00 Uhr Mittagspause

4. Teil: Moderation Ruedi Elser, Kantonaler Denkmalpfleger

14.00 bis 15.00 Uhr Frederik Furrer: Bürger und Bussen – Konflikte in einer Niedergerichtsherrschaft um Kompetenzen und Konfessionen

15.00 bis 16.00 Uhr Nicole Stadelmann: Delinquenz im Gottshaus im 18. Jahrhundert

16.00 bis 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 bis 17.30 Uhr Ursula Butz: Die Bevogtung der Waisen im Spiegel der Waisenprotokolle

20.00 bis 21.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag. Ernest Menolfi: Die Karpfenteiche im Gottshaus: Eine neue Nahrungsquelle für Stift und Bevölkerung?

Samstag, 19. September 2015

5. Teil: Moderation Bettina Hedinger, Denkmalpflegerin

08.00 bis 09.00 Uhr Claudia Modellmog: Gestalten der Caritas. Das Spital von Bischofszell als Zentrum städtischer Fürsorge, als Grosshaushalt und Repräsentationsort

09.00 bis 10.00 Uhr Irene Ebnetter und Martin Hüebli: Stadtmauer, Tore und Burg von Bischofszell – Ergebnisse aus Bauforschung und Archäologie

6. Teil: Exkursion

10.00 Uhr Besammlung vor dem Staatsarchiv

10.05 bis 10.30 Uhr Fahrt mit dem Car nach Bischofszell

10.30 bis 12.30 Uhr Stadtführung: Stadtmauer und ehemaliges Spital (Amt für Archäologie)

12.30 bis 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen und Schlusswort der Veranstalter

14.00 Uhr Fahrt durch die Gottshäuser Weiherlandschaft (unter der Führung von Ernest Menolfi); anschliessend Rückfahrt mit dem Car nach Frauenfeld

15.00 Uhr Ankunft in Frauenfeld. Ende der Tagung